

Datum	Thema-Bereich	Sprecher(in)
Nov 2	A1	Olga Dioubina
	A2	Matthias Mahrhofer
Nov 9	A5	Jarmila Sulakova
	A oder B	
Nov 16	B1	Sofia Chacon
	A oder B	
Nov 23	C1	Julia Orlitzky
Nov 30	C3	Indra Dhillon
	C2	Julianna Ammer
Dez 7	D2	Ann-Kathrin Killguß
	D oder E	
Dez 14	E	JMH, Locus-Gleichungen Überblick
	D oder E	
Dez 21	E2	Carolin Funk
	E4	Veronika Neumeyer
Jan 11	F1	Christina Hagl
	F2	Melanie Hischa
Jan 18	G2	Conny Keinitz
	G1	Hana Hyrsova
Jan 25	H1	Kristina Sop
	H5	Agnes Pfaffinger
Feb 1	H3	Maria Thomchuk
Feb 8	H2	Verena Weissert
	H4	Grit Lippisch

Themen-Gebiete

A. Quantal Theorie und die akustische Invarianz

B. The window model of coarticulation and redundant features

C. Carol Fowler, motor theory of speech perception, action theory, und artikulatorische Invarianz

D. Articulatory phonology

E. Formant Transitionen und Locus-Gleichungen

F. H&H Theorie und 'adaptive dispersion' in Lindbloms Modell.

G. Artikulatorische Invarianz, akustische Invarianz, oder keine Invarianz?

H. Hyperartikulation und Vokalausdehnung.

Fragen

A1 Welche Beweise gibt es für eine nicht lineare Beziehung zwischen der Produktion und der Perzeption der Sprache? [5,6].

A2 Was sind die unterschiedlichen Vorhersagen der Quantal Theorie (QT) und der Theory of Adaptive Dispersion (TAD) bezüglich der Verteilung der Vokale in den Sprachen der Welt? [2,4].

A3 Inwiefern wird die Quantal Theorie durch artikulatorische Analysen unterstützt? [1,3].

A4 Welche Beweise gibt es für eine akustische Invarianz in der gesprochenen Sprache? [8].

A5 Was ist laut Stevens die Beziehung zwischen dem akustischen Signal, distinktiven Merkmalen und dem Lexikon? [9].

B1 Wie wird 'underspecification' in Keatings 'window model' der Koartikulation phonetisch umgesetzt? [1,2,3].

B2 Soll die kontext-bedingte Frontierung der Zunge durch ein Merkmal dargestellt werden? [4].

C1 Was ist 'coarticulatory resistance (CR) und wie unterscheiden sich Konsonanten bezüglich CR? [3,6].

C2 Wie wird in Fowlers Modell der Sprachperzeption die Koartikulation vom Hörer aktiv verwendet, um Sprachlaute zu identifizieren? [2,4].

C3 Inwiefern sind artikulatorische Vokal-Onsets für die Koordination von Konsonanten und Vokalen in der Silbe wichtig? [1].

D1 Wie wird die Beziehung zwischen einer phonologischen Darstellung und die Erzeugung der Sprache durch 'gestures' und den 'gestural score' vermittelt? [3,4].

D2 Wie wird 'casual speech' (die Spontansprache) in articulatory phonology modelliert? [2].

D3 Wie wird die Assimilation in 'articulatory phonology' modelliert, inwiefern wird von Kohler dieser Standpunkt zu Assimilation kritisiert, und wie reagieren Browman & Goldstein auf dessen Einwände? [1,5].

E1 Was ist ein F2-Locus, was sind Locus-Gleichungen und inwiefern verschlüsseln sie Informationen zur Artikulationsstelle? [3, JMH].

E2 Wie ändern sich Locus-Gleichungen im Bezug auf Sprecherstil? [4]. [F – siehe unten - 2], S. 359-362.

E3 Was sind Sussmans Argumente, dass Locus-Gleichungen eine akustische Invarianz verschlüsseln? [7,8]

E4 Was ist die artikulatorische Grundlage von Locus-Gleichungen? [5, 6]

E5 Welche Kritik wird von Fowler gegen Locus-Gleichungen ausgeübt? [1,2].

F1 Was spricht dafür, dass sich die Variabilität in der gesprochenen Sprache nach den Bedürfnissen des Hörers richtet? [1, 3 vor allem S. S. 1683-1688].

F2 Wieso kann es laut Lindblom keine artikulatorische oder akustische Invarianz im Signal geben? Teile von 1, [2, vor allem S. 364-367; 3 vor allem S. 1689-1690].

G1 Was sind die Hauptbeweise dafür, dass die Ziele in der gesprochenen Sprache akustisch oder auditiv sind? [2], siehe auch [F3 oben, CD: lindblom96jasa.pdf S. 1689-1690].

G2 Was ist Fowlers Begründung, dass artikulatorische Gesten wahrgenommen werden? [1]

- H1** Welche artikulatorischen und akustischen Beweise gibt es, dass akzentuierte Vokale im Vokalraum ausgedehnter sind? [3,4].
- H2** Inwiefern bevorzugt der Hörer einen hyperartikulierten (ausgedehnten) Vokalraum? [5,6].
- H3** Was ist die Beziehung zwischen Sprecher-Klarheit und Vokalausdehnung in unterschiedlichen Sprachen? [1,2, 5, 9]. (Reicht für 2 Vorträge zu jeweils 30 Minuten).
- H4** Welchen Einfluss übt eine zunehmende Sprechgeschwindigkeit auf den Vokalraum aus? [10,11].
- H5** Welche Beweise gibt es, dass seltenere Laute oder Wörter weniger reduziert im Vergleich zu häufig vorkommenden Wörtern? [8,12].